

WERTPAPIER-INFORMATIONSBLA TT NACH § 4 WERTPAPIERPROSPEKTGESETZ

WARNHINWEIS: DER ERWERB DIESES WERTPAPIERS IST MIT ERHEBLICHEN RISIKEN VERBUNDEN UND KANN ZUM VOLLSTÄNDIGEN VERLUST DES EINGESETZTEN VERMÖGENS FÜHREN.

Stand: 10. März 2021 / Aktualisierungen: 0

1. Art, genaue Bezeichnung und ISIN des Wertpapiers

Art: Aktie nach § 2 Nr. 1 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) i.V.m. Artikel 2 lit. b) Verordnung (EU) 2017/1129 (ProspektVO)
Genaue Bezeichnung: Auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktie der Fonterelli GmbH & Co. KGaA mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00
Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN): DE000A1TNUU5

2. Funktionsweise des Wertpapiers/damit verbundene Rechte

Funktionsweise des Wertpapiers: Aktien verbrieften das Recht der Mitgliedschaft in einer AG und KGaA. Dazu zählen insbesondere das Stimmrecht in der Hauptversammlung und der Anspruch auf einen Anteil an Bilanzgewinn (Dividende) und Liquidationserlös. Dadurch vermitteln Aktien eine Beteiligung an der Gesellschaft, die sie ausgibt. Die Aktien werden in Depots bei Kreditinstituten verwahrt. Es handelt sich um eine Girosammelverwahrung, daher erfolgt eine Verwahrung der Wertpapiere für alle Depotinhaber ungetrennt in einem einheitlichen Sammelbestand.
Mit dem Wertpapier verbundene Rechte: Die Rechte der Aktionäre sind im Aktiengesetz (AktG) bzw. in der Satzung der Fonterelli GmbH & Co. KGaA festgelegt und können in gewissem Umfang gesetzlich, durch Hauptversammlungsbeschlüsse oder eine Änderung der Satzung beschränkt oder ausgeschlossen werden. Zu diesen Rechten zählen insbesondere: Teilnahme und Stimmrecht in der Hauptversammlung, Gewinnanteilsberechtigung, Bezugsrechte auf neue Aktien. Derzeit sind in der Satzung der Fonterelli GmbH & Co. KGaA keine Beschränkungen oder Ausschlüsse von Aktionärsrechten vorgesehen, außer der Möglichkeit eines Ausschlusses der Bezugsrechte der Aktionäre beim genehmigten Kapital 2020 sowie der Vorgaben zum Verfahren der Ausübung der Aktionärsrechte.

Stimmrechte, Teilnahme an der Hauptversammlung: Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der Fonterelli GmbH & Co. KGaA. Beschränkungen des Stimmrechts oder unterschiedliche Stimmrechte bestehen nicht.

Gewinnanteilsberechtigung: Die angebotenen Aktien sind mit voller Gewinnanteilsberechtigung ab 1. Juli 2020 ausgestattet. Beschlossene Dividenden sind grundsätzlich am dritten auf den Gewinnverwendungsbeschluss der ordentlichen Hauptversammlung folgenden Geschäftstag fällig, sofern in dem Hauptversammlungsbeschluss oder in der Satzung keine spätere Fälligkeit festgelegt wird. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und damit über seine vollständige oder teilweise Ausschüttung an die Aktionäre beschließt die ordentliche Hauptversammlung, die einmal jährlich in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahrs stattzufinden hat. Einen Anspruch auf Dividendenzahlung hat der einzelne Aktionär nur im Fall eines entsprechenden Gewinnverwendungsbeschlusses der Hauptversammlung. Dividendenansprüche verjähren gemäß § 195 BGB nach Ablauf von drei Jahren. Die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, bei der die Globalurkunden über die Aktien der Gesellschaft hinterlegt werden, wird die auf die Aktien entfallenden Dividenden den jeweiligen Depotbanken automatisch gutschreiben. In der Vergangenheit wurden Dividenden in Höhe von EUR 0,20 je Aktie im Geschäftsjahr 2017/2018 und im Geschäftsjahr 2018/2019 ausgeschüttet.

Rechte im Fall einer Liquidation: Im Falle einer Auflösung der Gesellschaft ist der nach Begleichung sämtlicher Verbindlichkeiten verbleibende Liquidationserlös unter den Aktionären im Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital der Gesellschaft aufzuteilen, wenn nicht im Zeitpunkt der Aufteilung Aktien mit verschiedenen Rechten vorhanden sind. Eine Nachschusspflicht oder Verlustbeteiligung der Anleger besteht nicht.

Form, Verbriefung und Handelsplatz der Aktien: Alle Aktien der Gesellschaft wurden und werden nach § 4 der derzeit gültigen Satzung der Gesellschaft als auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien ausgegeben und in einer oder mehreren Globalurkunden ohne Gewinnanteilscheine verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, hinterlegt wurden/werden. Die Form der Aktienurkunden und der Gewinnanteils- und Erneuerungsscheine bestimmt die persönlich haftende Gesellschafterin. Der Anspruch der Aktionäre auf Einzelverbriefung ist ausgeschlossen. Die Aktien der Gesellschaft, die Gegenstand des Angebots sind, sind mit den gleichen Rechten ausgestattet wie alle anderen Aktien der Gesellschaft und vermitteln keine darüber hinausgehenden Rechte oder Vorteile. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Berliner Wertpapierbörse im Freiverkehr gehandelt.

Übertragbarkeit: Die Aktien können nach den für auf den Inhaber lautende Aktien geltenden rechtlichen Vorschriften frei übertragen werden, Veräußerungsverbote oder Einschränkungen im Hinblick auf die Übertragbarkeit bestehen nicht.

Sonstige Rechte: Darüber hinaus sind diverse sonstige Rechte mit den Aktien verbunden, insbesondere das Recht auf den Bezug neu ausgegebener Aktien bei Kapitalerhöhungen (§ 186 AktG), das Recht zur Anfechtung von Hauptversammlungsbeschlüssen (§ 245 Nr. 1-3 AktG), das Auskunftsrecht (§ 131 AktG) sowie ggfs. diverse Minderheitsrechte.

3. Emittentin/Anbieterin/ Geschäftstätigkeit/Garantiegeber

Emittentin und Anbieterin ist die Fonterelli GmbH & Co. KGaA mit Sitz in München, Geschäftsanschrift: Waldhornstr. 6, 80997 München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Registernummer HRB 168972 („Fonterelli“), vertreten durch die Komplementärin Fonterelli Capital Management GmbH, diese wiederum vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Beyer.

Die Emittentin ist satzungsgemäß in der Verwaltung und Veräußerung von Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen tätig, derzeit vornehmlich in dem Bereich Buy & Build – Konzepte (Übernahme und Konsolidierung von Mehrheitsbeteiligungen innerhalb einer Branche), sowie als Handelshaus operativ aktiv im An- und Verkauf von Objekten und Waren, insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kunstobjekten und Wein, und erbringt damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann auch Beratungs- und andere Dienstleistungen anbieten. Es gibt weder für die Fonterelli GmbH & Co. KGaA noch für die vollständige oder teilweise Platzierung der Kapitalerhöhung einen Garantiegeber.

4. Die mit dem Wertpapier und der Emittentin verbundenen Risiken

Die nachstehenden wesentlichen Risiken sind nicht die einzigen Risiken, denen die Emittentin ausgesetzt ist. Es bestehen weitere Risiken, die der Emittentin gegenwärtig nicht bekannt sind oder die derzeit für nicht wesentlich erachtet werden. Die Reihenfolge der Darstellung der einzelnen Risiken stellt keine Aussage über die Realisierungswahrscheinlichkeit sowie der wirtschaftlichen Auswirkungen eines Eintritts dar.

Mit dem Wertpapier verbundene Risiken:

Insolvenz: Eine Insolvenz der Emittentin würde voraussichtlich zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals ihrer Aktionäre führen. Eine Investition in Aktien trägt das Eigenkapitalrisiko mit sich. Insbesondere werden in diesem Fall zunächst vorrangig die Forderungen der Gläubiger der Gesellschaft befriedigt. Ein darüber hinaus gehendes Gesellschaftsvermögen steht danach zur Verteilung an die Aktionäre in der Regel nicht mehr zur Verfügung.

Kursschwankungen: Der Bezugspreis der Aktien wird möglicherweise nicht dem Kurs entsprechen, zu dem die Aktien der Emittentin nach dem Angebot an der Berliner Wertpapierbörse gehandelt werden. Ein liquider Markt hat sich in den Aktien bislang nicht entwickelt und es besteht auch keine Gewähr, dass sich nach dem Angebot ein liquider Handel in den Aktien entwickeln und anhalten wird. Die Zahl der im Streubesitz befindlichen Aktien, schwankende tatsächliche oder prognostizierte Ergebnisse sowie Änderungen der allgemeinen Lage der Branche, Konjunkturschwankungen und die allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte können zu erheblichen Kursschwankungen der Aktie der Emittentin führen und den Kurs der Aktie wesentlich nachteilig beeinflussen, ohne dass dafür notwendigerweise ein Grund im operativen Geschäft, oder in den Ertragsaussichten der Emittentin gegeben sein muss. Hohe Kursschwankungen können zur Folge haben, dass das investierte Kapital der Anleger hohen Schwankungen unterworfen ist. Zudem besteht das Risiko, dass im Rahmen von Börsengeschäften mit den Aktien der Emittentin Verluste realisiert werden, die neben Kursverlusten etwa auch durch Kosten, wie Transaktionskosten entstehen können.

Aktienverkäufe: Es lässt sich nicht vorhersagen, welche Auswirkungen zukünftige Aktienverkäufe auf den Börsenkurs der Emittentin haben werden. Ein erhöhtes Angebot von Aktien der Emittentin durch Aktienverkäufe könnte sich wesentlich nachteilig auf den Börsenkurs der Aktie auswirken. Dies könnte zur Folge haben, dass im Fall des Verkaufs der Aktien der Emittentin weniger Erlöst wird, als investiert wurde.

Wesentlicher Einfluss der Komplementärin: Infolge ihrer Stellung als Komplementärin ist die Fonterelli Capital Management GmbH mit dem Alleingesellschafter, der zugleich Geschäftsführer ist, in der Lage, Einfluss auf die Emittentin zu nehmen. Der Komplementärin einer KGaA ist die Geschäftsführungsbefugnis gesetzlich zugewiesen. Eine Abberufung ist nur durch einen Beschluss des Aufsichtsrats und nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes und der Zustimmung der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von 75 % des Grundkapitals der Gesellschaft möglich. Diese beherrschende Stellung der Komplementärin kann sich trotz positiver Geschäftsergebnisse negativ auf den Kurs der Kommanditaktien auswirken. Dies könnte zur Folge haben, dass im Fall des Verkaufs der Aktien der Emittentin weniger Erlöst wird, als investiert wurde.

Mit der Emittentin verbundene Risiken:

Bei dem Halten von Aktien handelt sich um eine unternehmerische Beteiligung. Der Anleger nimmt mit seinem eingezahlten Kapital an dem unternehmerischen Geschäftsrisiko teil. Aussagen und Einschätzungen über die zukünftige Geschäftsentwicklung können unzutreffend sein oder werden. Der wirtschaftliche Erfolg hängt von vielen Einflussgrößen ab, insbesondere der Entwicklung des jeweiligen Marktes und Umständen, die die Emittentin nicht oder nur teilweise beeinflussen kann.

Abhängigkeit von konjunkturellen Entwicklungen bei Akquisitionen von Beteiligungen und Erwerb von Waren: Beim Erwerb von Anteilen an Unternehmen und beim Ankauf von Kunstobjekten und Premiumweinen ist Fonterelli vom konjunkturellen Umfeld, vom Finanzmarktumfeld inklusive Zinsniveau, von der Preisentwicklung der Waren und sich ständig ändernden Trends abhängig. In allgemeinen Hochphasen besteht das Risiko, dass von der Emittentin Beteiligungen und Waren zu einem Preis erworben werden, der eine Wertsteigerung kaum noch zulässt oder von der Emittentin erworbene Vermögensgegenstände im Wert fallen. Da die Emittentin eine begrenzte Anzahl an Unternehmensbeteiligungen und Kunstobjekten / Weinen jeweils erwirbt, ist sie hier spezifisch betroffen.

Unsicherheit der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungsunternehmen: Trotz sorgfältiger Auswahl kann nicht ausgeschlossen werden, dass sowohl bestehende Beteiligungen als auch zukünftige Beteiligungen ein überdurchschnittliches Risiko beinhalten und die Entwicklung der Beteiligung nicht den Erwartungen der Gesellschaft entspricht. Fonterelli ist von der Wertentwicklung der Beteiligungen abhängig, insbesondere, weil sie nur wenige Beteiligungen hält. Risiken bestehen im Wesentlichen darin, dass das Management der Fonterelli – ebenso das Management in den Beteiligungsgesellschaften – bedeutende Entwicklungen und Trends in den operativen Einheiten nicht rechtzeitig erkennen oder falsch einschätzen. Fehleinschätzungen können sich im Nachhinein als ungünstig für die Entwicklung der Gesellschaft herausstellen. Dies kann erheblichen Einfluss auf die Ertragskraft und Rendite der Beteiligung für die Gesellschaft haben.

Zeitpunkt der Veräußerung und erzielbarer Veräußerungserlös: Einen maßgeblichen Einfluss auf den Zeitpunkt des Verkaufs und den möglichen Veräußerungserlös haben sowohl das konjunkturelle Umfeld als auch die Verfassung der Kapitalmärkte zum Zeitpunkt des Verkaufs eines Portfoliounternehmens. Schwache Kapitalmärkte und/oder ein negatives konjunkturelles Umfeld können zu höheren Preisabschlüssen führen. Fonterelli geht teilweise hinsichtlich der Verwaltung Vereinbarungen ein, u.a. mit anderen Gesellschaftern, in denen Gesamtveräußerungen von Beteiligungen nicht durch das Management der Fonterelli bestimmt werden. Damit ist Fonterelli dem Risiko erhöht ausgesetzt, dass ein ungünstiger Veräußerungszeitpunkt gewählt wird. Bei Unternehmensverkäufen ist Fonterelli von entsprechenden Angeboten von Bietern abhängig. Da Fonterelli wenige Beteiligungen hält, wirkt sich der Veräußerungserlös einzelner Beteiligungen bei ihr spezifisch stark auf die Ertragslage aus.

Unsicherheit eines ertragreichen Verkaufs von Waren: Der Kunstmarkt unterliegt zeitlich betrachtet massiven Schwankungen. Der Kunstmarkt ist ein illiquider Markt. Am Markt sind neben Galerien traditionell Auktionshäuser aktiv, die hohe Nebenkosten für den An- und Verkauf von eingelieferten Kunstobjekten verlangen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Kunstobjekte zu deutlich niedrigeren Preisen als der Anschaffungspreis oder mangels Nachfrage gar nicht verkauft werden können. Künstler unterliegen einem Zeitgeist. Es kann sein, dass sich der Kunstgeschmack der Käufer ändert. Dies kann einen negativen Einfluss auf die Preisentwicklung von Kunstobjekten haben. Auch das konjunkturelle Umfeld bestimmt die Nachfrage nach Kunsteditionen. Auch Weine unterliegen einem Preisrisiko, zudem besteht ein Risiko in nicht sachgemäßer Lagerung. Fonterelli als noch relativ neuer und kleiner Teilnehmer in diesem Markt ist diesen Risiken besonders ausgesetzt.

Währungs- und Wechselkursrisiko: Investiert Fonterelli in nicht Euro-gebundene Währungen, so führt eine negative Veränderung des Wechselkurses dieser Währung im Verhältnis zum Euro zu Wertverlusten von Waren und/oder Beteiligungen welche die Emittentin erworben hat (wie z.B. Kunsteditionen ausländischer Künstler) und damit zu negativen Einflüssen auf das Ergebnis. Im Kunstmarkt dominieren Käufer aus China und den USA die Nachfrage. Die Entwicklung von Währungen kann diese Nachfrage negativ beeinflussen und damit zu Wertreduzierungen bei von der Emittentin erworbenen Kunstwerken führen.

Auslandsinvestments: Investiert Fonterelli in Unternehmen mit Sitz im Ausland unterliegt das Investment erhöhten Risiken, etwa auf Grund der abweichenden rechtlichen oder steuerlichen Situation. Solche von der Emittentin erworbene Investments unterliegen einem erhöhten Risiko von Wertverlusten, was sich auf die Vermögens- und Ertragslage der Emittentin negativ auswirken würde. Das gilt ebenfalls für Waren, die auch im Ausland lagern können.

Risiko aus falscher Bewertung / Abschreibungsrisiko: Bei Fonterelli besteht das Risiko, dass die Werthaltigkeit einer Gesellschaft, an der sich Fonterelli beteiligen will oder bereits beteiligt hat, falsch eingeschätzt wurde oder wird. Dabei kann eine falsche Bewertung sowohl aus dem Umstand resultieren, dass wesentliche Informationen zum Zeitpunkt der Bewertung nicht bekannt sind und somit eine Bewertung aufgrund einer lückenhaften Informationsbasis erfolgt. Eine falsche Bewertung kann aber auch das Ergebnis einer fehlerhaften Chancen-Risiken Analyse sein, z. B. für den Fall, dass die Einschätzungen und Erwartungen von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die für das Beteiligungsunternehmen von Relevanz sind, sich im Nachhinein als falsch und/oder unrealistisch darstellen. Das Risiko einer falschen Bewertung kann dazu führen, dass eine Beteiligung zu einem zu hohen Preis erworben wird. Dieses Risiko gilt ebenso für den Einkauf von Waren. Es besteht das Risiko, dass Beteiligungen und/oder Waren ganz oder teilweise abgeschrieben werden müssen. Dies kann sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Besondere Risiken junger Unternehmen: Fonterelli kann auch in Unternehmen in frühen Unternehmensphasen investieren. Mit einer Investition in junge Unternehmen geht ein erhöhtes Verlustrisiko einher.

Risiko aus der fehlenden Organisationsstruktur: Fonterelli wird derzeit alleine vom Geschäftsführer der Komplementärin geleitet. Da die Gesellschaft und die Komplementärin derzeit keine weiteren Mitarbeiter beschäftigen, besteht weder eine Vertretungsmöglichkeit für den Geschäftsführer der Komplementärin noch eine eigene Organisationsstruktur der Gesellschaft. Ist der Geschäftsführer der Komplementärin aufgrund von Urlaub, Krankheit oder aus sonstigen Gründen abwesend, kann diese möglicherweise auf kurzfristige Entwicklungen nicht oder nicht rechtzeitig reagieren.

Schlüsselpersonenrisiko: Der Erfolg der Fonterelli hängt im erheblichen Maße von den unternehmerischen Fähigkeiten des Geschäftsführers der Komplementärgesellschaft ab. Das Ausscheiden der unternehmenstragenden Person, nämlich des Geschäftsführers, hat einen nachteiligen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft. Gleiches gilt für die Schlüsselpersonen bei Beteiligungsunternehmen sowie bei den verschiedenen Kooperationspartnern, die für Fonterelli in beiden Geschäftsbereichen tätig sind. Der wirtschaftliche Erfolg der Fonterelli hängt auch von der Fähigkeit ihrer Komplementärin ab, qualifizierte Mitarbeiter zu finden, auszubilden und zu halten. Sollte dies nicht gelingen, kann dies nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben, weil es dann am Know-how fehlt, um das operative Geschäft umzusetzen. Wird die Fonterelli Capital Management GmbH insolvent oder aus anderen Gründen aufgelöst, kann dies zu einer Auflösung der Fonterelli oder zu einer Umwandlung in eine Aktiengesellschaft führen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Fonterelli haben die Möglichkeit, ihr Amt jederzeit und ohne Angabe von Gründen niederzulegen, dies kann sich negativ auf die Geschäftstätigkeit auswirken.

Ergebnisbelastung und Kapitalminderung: Die erfolgsunabhängigen Kosten für die Übernahme der Geschäftsführung, die Kosten des Aufsichtsrates und die sonstigen Kosten der Gesellschaft fallen jährlich unabhängig vom Erfolg der Gesellschaft an. Decken die Erträge der Gesellschaft diese Kosten nicht, so verringert sich das Eigenkapital. Kosten müssen aus dem Warenverkauf und durch Ausschüttungen und Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungsunternehmen erst erwirtschaftet werden. Solche Erträge können – wenn sie denn erzielt werden – oft erst mehrere Jahre nach den Kosten anfallen, so dass die Kosten vorfinanziert werden müssen. Dies kann sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

5. Verschuldungsgrad der Emittentin

Der Verschuldungsgrad bezeichnet das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital in Prozent. Der Verschuldungsgrad gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur eines Schuldners. Mit steigendem Verschuldungsgrad geht eine Erhöhung des Kreditrisikos für Gläubiger einher. Der auf Grundlage des Jahresabschlusses der Emittentin zum 30. Juni 2020 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin beträgt etwa 14%.

6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen

Bei den nachfolgend aufgeführten Szenarien handelt es sich nicht um eine abschließende Aufzählung. Daneben kann es weitere Szenarien geben; so kann z.B. eine mögliche Insolvenz der Emittentin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Der Anleger hat außer im Falle einer Auflösung der Gesellschaft und unter der Voraussetzung eines ausreichenden Liquidationsüberschusses keinen Anspruch auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals. Der Anleger kann jedoch grundsätzlich seine Kommanditaktien über die Börse veräußern. Der hierbei zu erzielende Veräußerungspreis hängt zum einen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin selbst ab (z.B. Bonität), zum anderen aber auch von der Veräußerbarkeit der Aktien (Handelsliquidität) und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung sowie der damit einhergehenden Entwicklung der Aktienmärkte. Beispielsweise könnten eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin und/oder eine Verschlechterung der

gesamtwirtschaftlichen Lage und/oder ein Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus jeweils dazu führen, dass Investitionen in Aktien der Gesellschaft für Anleger unattraktiver werden mit der Folge, dass der Aktienkurs der Emittentin fällt.
Die Fähigkeit der Emittentin, künftig Dividenden auszuschütten, hängt von ihrer wirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere ihrer Fähigkeit, nachhaltig Gewinne zu erwirtschaften ab.
Für die nachfolgende Szenariobetrachtung wird davon ausgegangen, dass der Anleger 1.000 Aktien zum Bezugspreis von EUR 2,90 je Aktie (d.h. zu insgesamt EUR 2.900,00) erwirbt und jeweils bei positiver, neutraler und negativer Entwicklung der Aktienmärkte, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin zu einem späteren Zeitpunkt veräußert. Es werden pauschale Kosten – z.B. für Steuerberater und Bankkosten – in Höhe von 1% angenommen. Steuerliche Auswirkungen werden ebenso wie mögliche Dividendenzahlungen in der Szenariodarstellung nicht berücksichtigt. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.

Szenario (Prognose)	Kosten	Veräußerungserlös	Nettobetrag (Veräußerungserlös abzgl. Kosten)
Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 110 % des Bezugspreises	EUR 29	EUR 3.190,00	EUR 3.161
Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises	EUR 29	EUR 2.900,00	EUR 2.871
Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 90 % des Bezugspreises	EUR 29	EUR 2.610,00	EUR 2.581

7. Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen

Die nachfolgende Darstellung fasst die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und die von der Emittentin an Dritte gezahlten Provisionen zusammen.

Kosten auf Ebene der Anleger: Es können für den Anleger Kosten insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Veräußerung der Aktie entstehen, beispielsweise die üblichen Order- und Depotgebühren. Die Emittentin stellt dem Anleger keine Kosten in Rechnung

Kosten auf Ebene der Emittentin: Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots fallen auf Ebene der Emittentin Emissionskosten in Höhe von EUR 10.000,00 an.

Provisionen: Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots werden der Emittentin und den Anlegern keine Provisionen berechnet außer eventuell üblichen Effektenprovisionen, die den Anlegern von ihren Depotbanken in Rechnung gestellt werden, abhängig von den Vereinbarungen zwischen dem Anleger und den Depotbanken.

8. Angebotskonditionen/Emissionsvolumen des Angebots

Gegenstand des Angebots: Gegenstand des Angebots sind 222.425 neu auszugebende Inhaberaktien der Fonterelli GmbH & Co. KGaA mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von jeweils EUR 1,00 („**Neue Aktien**“). Auf Basis des derzeitigen Grundkapitals der Fonterelli GmbH & Co. KGaA von 613.050 Aktien wird eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen in Höhe von EUR 222.425,00 aus dem Genehmigten Kapital 2020 mit Bezugsrecht der Aktionäre durch Ausgabe von 222.425 Stück Aktien durchgeführt. Den Anlegern wird das gesetzliche Bezugsrecht gewährt.

Angebotszeitraum: Der Angebotszeitraum beginnt am 23. März 2021 und endet am 6. April 2021 einschließlich.

Bezugsverhältnis: Das Bezugsrecht der Aktionäre wird in einem Verhältnis von 113:41 festgelegt, d.h. 113 (einhundertdreizehn) von einem Aktionär gehaltene Aktien berechtigen zu einem Bezug von 41 (einundvierzig) neu ausgegebenen Aktien. Zur Herstellung eines glatten Bezugsverhältnisses hat ein Aktionär auf das Bezugsrecht für 25 (fünfundzwanzig) Aktien verzichtet.

Bezugspreis: Die Anleger können insgesamt 222.425 neu ausgegebene Aktien zu einem Bezugspreis von EUR 2,90 je Aktie beziehen.

Zeichnungsverfahren: Anleger können Kaufangebote unter Verwendung eines von der Emittentin unter <https://www.fonterelli.de/investorrelations/kapitalerhoehung/> zur Verfügung gestellten Zeichnungsscheins abgeben. Sie können bis zum Ende des Angebotszeitraums erhöht, reduziert oder widerrufen werden; Mehrfachzeichnungen sind zulässig.

Emissionsvolumen: Das maximale Emissionsvolumen, das am Ende des Angebotszeitraums erreicht werden kann, beträgt EUR 645.032,50. Ein Mindestemissionsvolumen gibt es nicht.

9. Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses:

Die geschätzten Gesamtkosten der Emission / des Angebots betragen ca. EUR 10.000,00 bei unterstellter vollständiger Platzierung. Daraus ergibt sich bei einem Bruttoemissionserlös in Höhe von EUR 645.032,50- bei vollständiger Platzierung - ein voraussichtlicher Nettoemissionserlös von ca. EUR 635.032,50. Dieser soll zu 30% zur Erweiterung des Warenbestandes und zu 30 % zum Erwerb von Beteiligungen im Pre-IPO Bereich verwendet werden. Die verbleibenden 40 % sollen für die Gründung einer Tochtergesellschaft, die ihrerseits Mehrheitsbeteiligungen erwerben soll, verwendet werden.

Hinweise nach § 4 Abs. 5 Wertpapierprospektgesetz

- Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts (WIB) unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).
- Für das Wertpapier wurde kein von der BaFin gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Anbieter oder der Emittentin des Wertpapiers.
- Der Jahresabschluss 2019/2020 der Emittentin ist auf der Internetseite der Gesellschaft (<https://www.fonterelli.de/investorrelations/finanzberichte/>) abrufbar und als Anlage diesem WIB beigefügt. Zukünftige Jahresabschlüsse der Emittentin werden auf der Internetseite der Gesellschaft (<https://www.fonterelli.de/investorrelations/finanzberichte/>) veröffentlicht.
- Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis nach § 4 Abs. 4 WpPG nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.

Sonstiges

Besteuerung: Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Steuergesetzgebung des Mitgliedstaats des Anlegers und des Gründungsstaats der Emittentin auf die Erträge aus den Wertpapieren auswirken können.

BILANZ zum 30. Juni 2020 Fonterelli GmbH & Co. KGaA, München

Aktiva	30.06.2020	30.06.2019	Passiva	30.06.2020	30.06.2019
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
A Anlagevermögen			A Eigenkapital		
Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	557.319,00	436.431,00
1. Beteiligungen	684.355,15	355.851,43	II. Kapitalrücklage	1.066.002,02	885.419,42
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	250.849,87	237.163,92	III. Bilanzgewinn	<u>56.077,01</u>	<u>187.856,08</u>
				1.679.398,03	1.509.506,50
B Umlaufvermögen			B Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	102.387,15
I. Vorräte			C Rückstellungen		
Fertige Erzeugnisse und Waren	189.813,54	136.680,00	Sonstige Rückstellungen	16.988,00	32.917,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.186,35	50.569,24	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	231.092,00	243.092,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	118.966,20	116.495,19	2. Sonstige Verbindlichkeiten	51,38	12.138,43
III Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	7.360,00	25.770,00			
IV Guthaben bei Kreditinstituten	630.012,74	977.386,30			
C Rechnungsabgrenzungsposten	1.985,56	125,00			
Bilanzsumme	<u>1.927.529,41</u>	<u>1.900.041,08</u>	Bilanzsumme	<u>1.927.529,41</u>	<u>1.900.041,08</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 Fonterelli GmbH & Co. KGaA, München

	30.06.2020	30.06.2019
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse	75.104,10	216.995,28
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.056,67	8.824,49
3. Materialaufwand	-9.523,93	0,00
4. Abschreibungen	0,00	-29,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-84.136,39	-91.777,23
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.464,53	44.415,24
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>-42.544,05</u>	<u>-43.052,58</u>
8. Ergebnis nach Steuern	-35.579,07	135.376,20
9. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-35.579,07	135.376,20
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>91.656,08</u>	<u>52.279,88</u>
11. Bilanzgewinn	<u>56.077,01</u>	<u>187.656,08</u>

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019/2020 Fonterelli GmbH & Co. KGaA, München

I. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Jahresabschluss der Fonterelli GmbH & Co. KGaA ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzbuches, sowie den einschlägigen Vorschriften der Satzung der Fonterelli GmbH & Co. KGaA aufgestellt. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden einzelne Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresabschluss zusammengefasst und im Anhang erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

II. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die **Finanzanlagen** sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die **fertigen Erzeugnisse und Waren** sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken mit ihrem Nennwert bewertet.

Der Ausweis der **Bankbestände** erfolgte mit dem Nennbetrag. Zinsen und Nebenkosten wurden periodengerecht abgegrenzt.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden im erforderlichen Umfang gebildet.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** sind die erkennbaren Risiken und die ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Erläuterungen zur Bilanz

a) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag besteht folgende Beteiligung:

Gesellschaft	Beteiligungsquote		Bilanzielles Eigenkapital in EUR	Ergebnis in EUR
PowerLED GmbH, Grünwald	56,18 %	*	-2.814.446,78	-28.264,83

* *) Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

Die Anteile wurden wegen Wertlosigkeit bereits in den Vorjahren auf EUR 0,00 abgewertet.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt EUR 102.175,00 (Vorjahr: EUR 102.175,00).

c) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Bilanzgewinn zum 30.06.2019	EUR	187.656,08
Ausschüttung Dividende	EUR ./.	96.000,00
Jahresfehlbetrag 2019/2020	<u>EUR ./.</u>	<u>35.579,07</u>
Bilanzgewinn zum 30.06.2020	EUR	56.077,01

d) Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 231.143,38 (Vorjahr: EUR 255.230,43).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUM EIGENKAPITAL UND DER ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNGEN GELEISTETEN EINLAGEN

1. Grundkapital und Aktien

Aufgrund der am 16.04.2019 im Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital und der mit Wirkung zum 11.06.2019 durchgeführten Zwangswandlung der ausgegebenen Wandelanleihe 2019/22 betrug das Grundkapital der Gesellschaft per 30.06.2019 EUR 436.431,00 und war eingeteilt in 436.431 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie. Durch die am 29.07.2019 und am 23.11.2019 in das Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital sowie der mit Wirkung zum 14.01.2020 durchgeführten Zwangswandlung der ausgegebenen Wandelanleihe Nr. 2 2019/22 erhöhte sich das Grundkapital zum Bilanzstichtag um insgesamt EUR 120.888,00 auf nunmehr EUR 557.319,00.

2. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Wirtschaftsjahr von ursprünglich EUR 885.419,42 aufgrund der Aufgelder der durchgeführten Kapitalerhöhungen um EUR 180.582,60 auf EUR 1.066.002,02 erhöht.

3. Genehmigtes Kapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11.03.2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 11.03.2025 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 278.659,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020). Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen, wobei in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden kann.

V. PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFT, GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die persönlich haftende Gesellschafterin Fonterelli Capital Management GmbH ist für die Führung der Geschäfte der Fonterelli GmbH & Co. KGaA verantwortlich. Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00. Geschäftsführer der Fonterelli Capital Management GmbH ist seit 16.12.2011 Herr Dr. Andreas Beyer, Dipl. Kaufmann.

VI. AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Er setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Dr. Sebastian Kern, Unternehmensberater, Vorsitzender
Justus Linker, Bankdirektor, stellvertretender Vorsitzender
Veit Madaus, M.B.A., Geschäftsführer, Unternehmer (bis 11.03.2020)
Wolfgang Weilermann, Steuerberater (ab 11.03.2020)

München, 08.09.2020

Fonterelli Capital Management GmbH
Dr. Andreas Beyer
Geschäftsführer